



Herzlich Willkommen!

**Gemeinde Kirkel
Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept**

Auftaktveranstaltung 30. November 2011



Das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept (GEKO)

Notwendigkeit

- 3 „Megatrends“:
 - demografischer Wandel
 - wirtschaftlicher Wandel
 - sozialer Wandel



Das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept (GEKO)

Ziel und Aufgabe

- Aufzeigen von ganzheitlichen Anpassungserfordernissen und –strategien in allen Bereichen der kommunalen Entwicklung
- Orientierungshilfe zur Einordnung von Planungen und Projekten
- Steuerungs- und Kontrollinstrument
- Zeithorizont ca. 15 Jahre



Das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept (GEKO)

Aufbau



Das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept (GEKO)

Prinzipien

- Prinzip der bedarfsgerechten Anpassung
- Prinzip des ressortübergreifenden integrierten Ansatzes
- Prinzip der interkommunalen Kooperation
- Prinzip der Nachhaltigkeit
- Prinzip der Partizipation



Das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept (GEKO)

Prinzip der Partizipation

- Informationsaustausch mit den Experten vor Ort > konkrete Projektentwicklung
- parallel: Stärken-Schwächen-Analyse und Formulierung von Maßnahmen durch ARGUS concept GmbH
- Verständnis für kommunale Entscheidungen





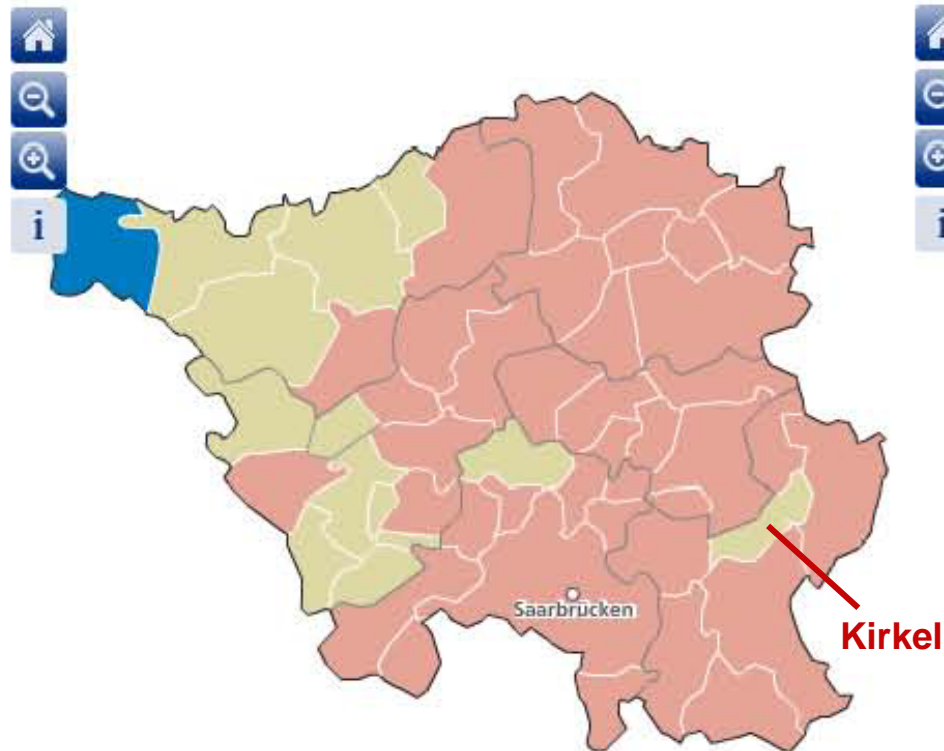
Demografische Entwicklung



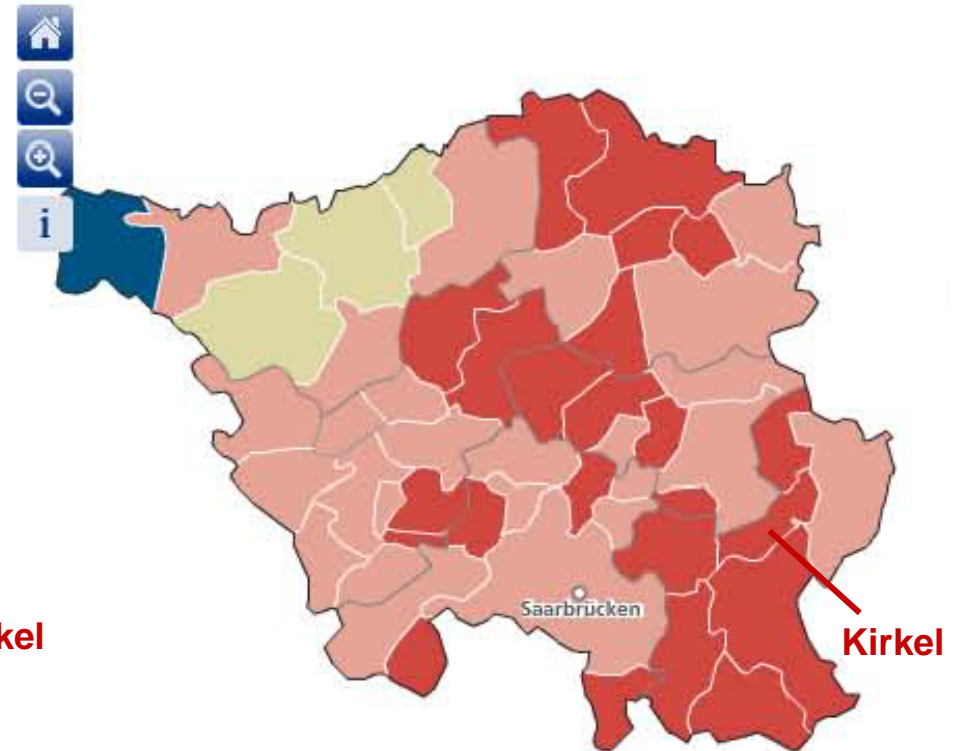
Demografische Entwicklung

Bevölkerungsentwicklung

Karte: Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)



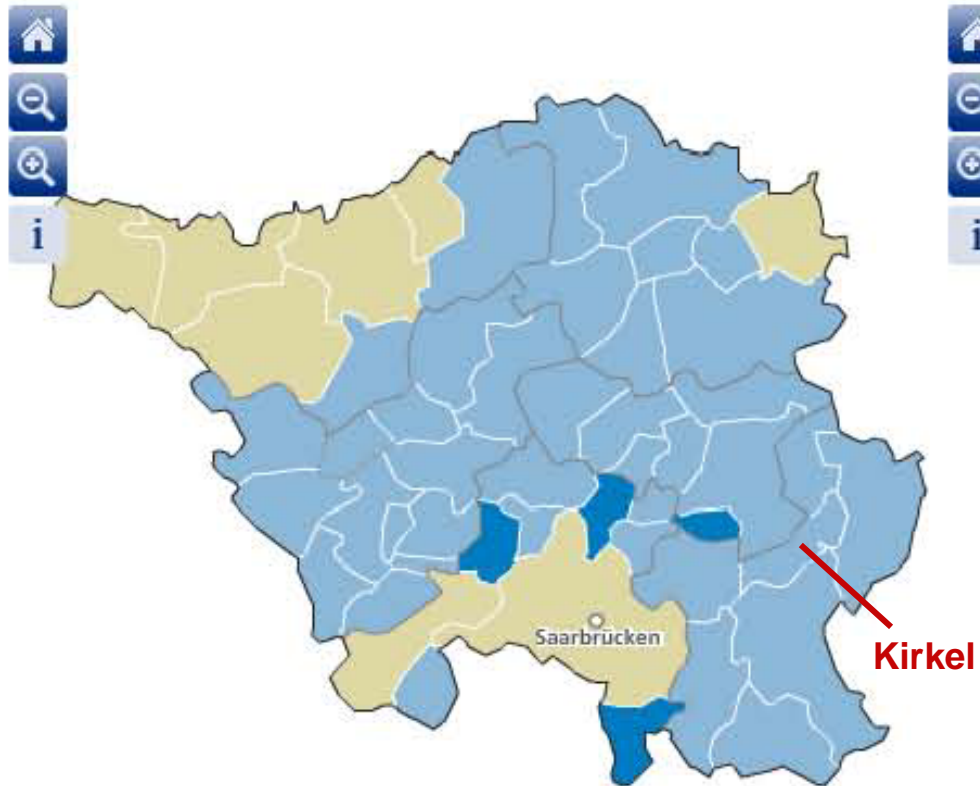
Karte: Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2030 (%)



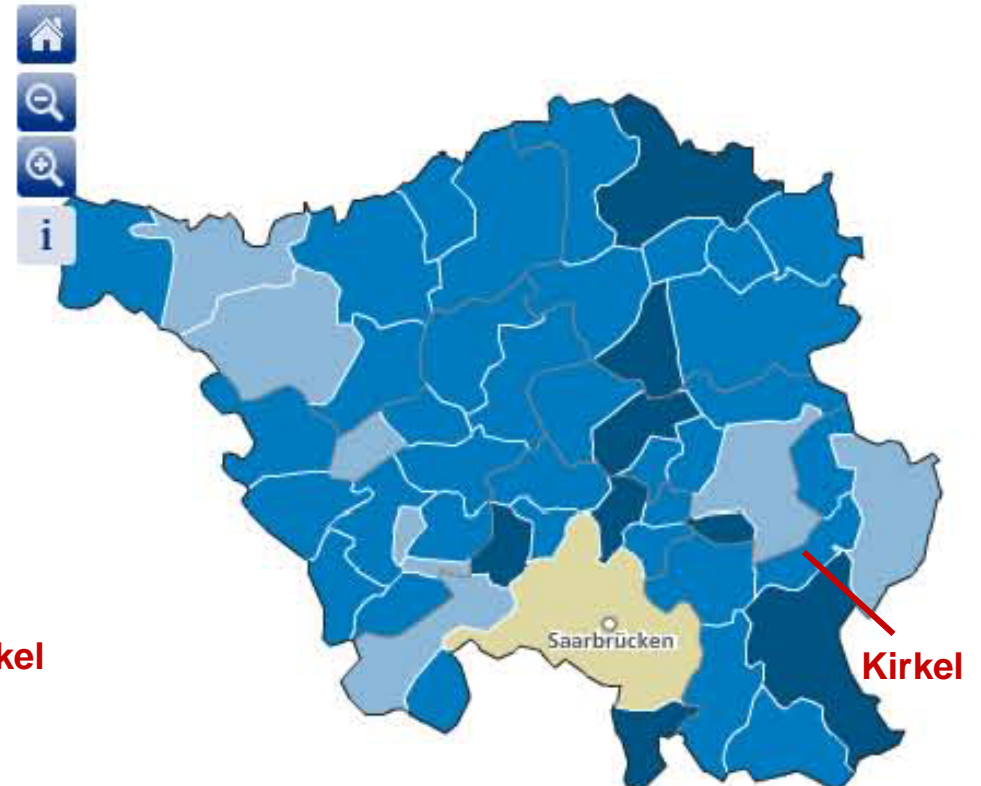
Demografische Entwicklung

Entwicklung der Altersstruktur

Karte: Durchschnittsalter (Jahre)



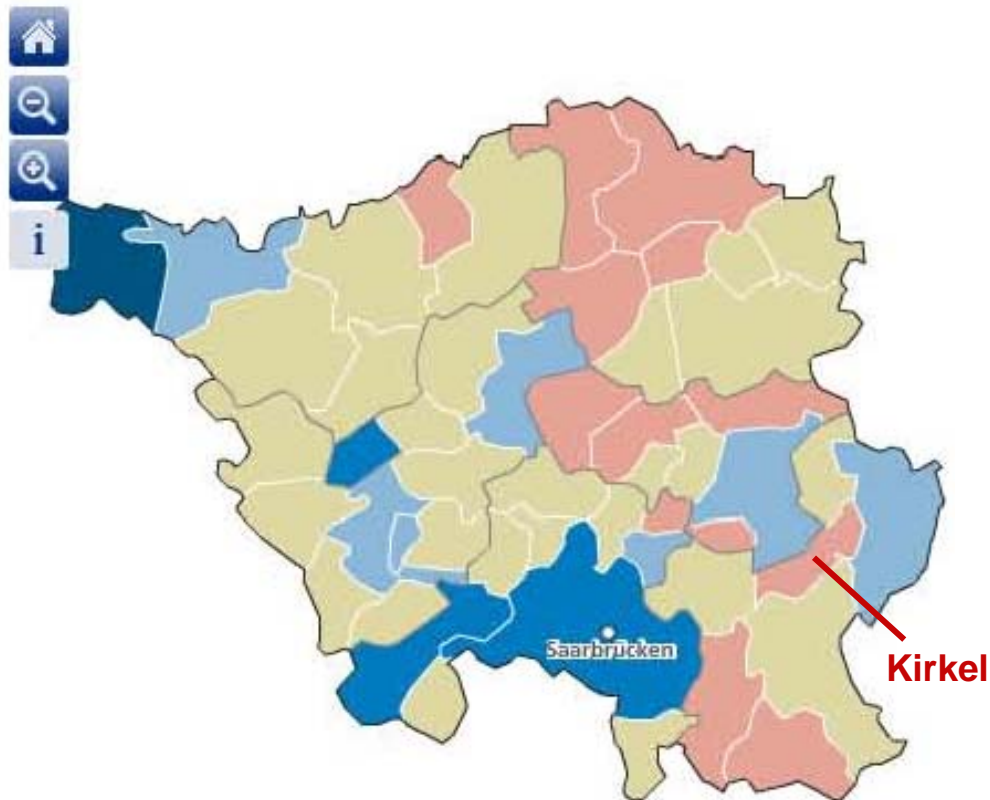
Karte: Durchschnittsalter 2030 (Jahre)



Demografische Entwicklung

Personen mit Migrationshintergrund

Karte: Ausländeranteile (%)



	Bevölkerung insgesamt	Ausländer	Ausländeranteil in %
Limbach	3.838	143	3,7
Kirkel-Neuhäusel	4.536	122	2,7
Altstadt	1.783	42	2,4
Gesamtgemeinde	10.157	307	3,0

- sehr niedriger Anteil im saarländischen Vergleich

Demografische Entwicklung

Fazit

- bisheriger Bevölkerungsrückgang deutlich geringer als der saarländische Durchschnitt
- ABER: Prognosen gehen von einem starken Bevölkerungsverlust bis 2025 aus
- durchschnittliche Alterung
- geringfügig steigende Ausländerquote





Bestandsdarstellung



Kommunaler Finanzhaushalt

- Verluste insbesondere bei den einwohnergebundenen Steuereinnahmen
- höhere Pro-Kopf-Ausgaben für die kommunale Infrastruktur für die Kommune
- höhere Gebühren durch verminderten Auslastungsgrad der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur für den Verbraucher



Bestandsdarstellung

Städtebau & Wohnen

Problematik

- aktuelle Wohnleerstände: 2,2 %
- potenzielle Wohnleerstände: 15,5 %
- Lärmbelastungen durch Verkehr

Auswirkungen demografischer Wandel

- Erhöhung der Anzahl der Wohnungs- und Wohngebäudeleerstände, insbesondere in den Ortskernen
- veränderte Wohnraumbedürfnisse



Bestandsdarstellung

Soziale & bildungsbezogene Infrastruktur

Problematik

- Kinderbetreuungseinrichtungen
- Senioreneinrichtungen

Auswirkungen demografischer Wandel

- Auslastungsprobleme und Schließungen bei Einrichtungen für Kinder & Jugendliche
- steigender Bedarf bei der sozialen & medizinischen Infrastruktur für die ältere Generation



Bestandsdarstellung

Lokale Wirtschaft & Nahversorgung

Problematik

- 4 Nahversorgungsstandorte
- gewerbliche Leerstände

Auswirkungen demografischer Wandel

- Fern- statt Nahversorgung
- Anstieg gewerblicher Leerstände



Bestandsdarstellung

Technische Infrastruktur, Verkehr & Umwelt

Problematik

- ÖPNV
- Umwelt / regenerative Energie

Auswirkungen demografischer Wandel

- veränderte ÖPNV-Bedürfnisse
- positive Auswirkungen auf Ökologie





Einbeziehung der örtlichen Akteure



Einbeziehung der örtlichen Akteure

Nov 11	Dez 11	Jan 12	Feb 12	Mrz 12	Apr 12	Mai 12	Jun 12	Jul 12	Aug 12	Sep 12	Okt 12	Nov 12	Dez 12
Entwurf und Fertigstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes													
30. November 2011: Aufaktveranstaltung		11. Januar 2012: Workshop Städtebau & Wohnen / Soziale & bildungsbezogene Infrastruktur		Workshop Lokale Wirtschaft & Nahversorgung / Technische Infrastruktur, Verkehr & Umwelt						Abschluss- veranstaltung			
Datenerfassung													





Vision Kirkel 2025



Kirkel 2025:

Was wünsche ich mir, damit ich
und meine Mitbürger uns hier
wohlfühlen?



Ausblick

- Bitte um Eintrag in Teilnehmerliste
- Protokoll zeitnah im Internet (Homepage der Gemeinde)
- nächster Workshop: **11. Januar 2012**
Thema: **Städtebau & Wohnen und
Soziale & bildungsbezogene Infrastruktur**
- Anregungen, Ideen und Hinweise an: ARGUS concept GmbH oder Gemeinde





*Vielen Dank für Ihre
Teilnahme!*

